



JUNGE OPER WIEN

# TOTHEIS

neue Oper wien

GYMNASIUM  
DRASCHE  
STRASSE  
VIENNA • BILINGUAL • SCHOOLING

imp Institut für  
musikpädagogische  
Forschung,  
Musikdidaktik  
und Elementares  
Musizieren

oead

## Beteiligte

Konzept und Gesamtleitung: Axel Petri-Preis

Projektleitung und Musikpädagogik: Karin Riessner

Coaching Schauspiel/Sprache: Leonard Prinsloo

Coaching Bühne/Kostüme: Diego Rojas Ortiz

Coaching Komposition: Sebastian Böck, Delilah Rammler, Axel Petri-Preis

Coaching Marketing: Bianca Petz-Wahl

Komposition:

Amila Akter, Irina Buzatoiu, Ignacio Rauscher, Alexander Wurm, Alicia Humenberger, Miriam Basnar, Antonio Botlik, Emma Lipka, Martin Ercole, Schneider Paul, Fabian Slauf

Bühne/Kostüme:

Viktoria Binder, Isabella Stewart, Dilara Üner, Julia Holakovsky, Sofia-Lee Wallner, Antonia Wiltschnigg, Lena Srb

Marketing:

Miriam Löffelmann, Paul Nahlik, Charlie Clifford, Elias Kogler, Nandini Adamala, Lion Moghadas

Sujet und Programmheftgestaltung:

Miriam Löffelmann



# Schauspieler\_innen

**VIKTORIA B.** (SPIELT VIKTORIA) IST 15 JAHRE ALT UND SAMMELTE SCHON ERFAHRUNGEN IM SCHAUSPIELEN IN DER SCHULE.



**PAUL N.** (SPIELT EUGEN) IST 15 JAHRE ALT UND EIN NEULING IM SCHAUSPIELEN. ER TANZT JEDOCH SCHON SEIT 3 JAHREN IM TANZSPORTVEREIN "BLACK DIAMONDS", HAT ALSO SCHON VIEL BÜHNENERFAHRUNG!



**EMMA L.** (SPIELT VICKERL) IST 15 JAHRE ALT UND IST SCHON SEIT 3 JAHREN IM BÜHNENSPIEL DES GYMNASIUMS AKTIV.



**PAUL S.** (SPIELT PETER) IST 16 JAHRE ALT UND SCHAUSPIELERT HIER ZUM ERSTEN MAL!



**MARTIN E.** (SPIELT LUIS) IST 16 JAHRE ALT UND NIMMT SCHON SEIT DER 3. KLASSE VOLKSSCHULE AN DIVERSEN SCHULTHEATERAUFFÜHRUNGEN TEIL.



**ANTONIO B.** (SPIELT KAROLA) IST 15 JAHRE ALT UND TRITT HIER ZUM ERSTEN MAL IN EINER ROLLE AUF.



# Handlung

Die Oper handelt von der kontroversen Person der Viktoria Savs. Diese kämpfte im ersten Weltkrieg an der Front, wo sie ein Bein verlor. Daher auch der Name Toteis, welcher einen leblosen, abgespaltenen Teil des Gletschers beschreibt und so an Viktorias Bein, welches sie im Schnee der Dolomitenfront zurücklassen musste, erinnert. Im zweiten Weltkrieg wurde sie in der NS-Propaganda als Heldenmädchen dargestellt. Das Stück verspricht eine atemberaubende Geschichte rund um diese umstrittene und dennoch faszinierende Persönlichkeit.

**Viktoria  
Savs**

(geboren 27. Juni 1899 in Bad Reichenhall; † 31. Dezember 1979 in Salzburg)

Sie wuchs als älteste von drei Schwestern bei ihrem Vater in der Nähe des Gardasees auf. Die damals 16-jährige Viktoria wollte ihren Vater, als dieser sich dem Landsturm anschloss, nicht alleine ziehen lassen. So trat sie als Soldat der Bergeinheit der Dolomitenfront bei. Sie blieb jedoch als Frau größtenteils unerkannt. Als im Mai 1917 ein Felsblock bei einem Granatenschlag ihr Bein zertrümmerte, musste ihr dieses amputiert werden. Sie wurde später als „Das Heldenmädchen von den drei Zinnen“ bekannt. Sie wurde mehrmals für ihre Tapferkeit und vorbildliche Führung ausgezeichnet. In den Vorkriegsjahren des Zweiten Weltkriegs wird propagandistisch über sie berichtet. Sie schließt sich der NSDAP an und nimmt immer wieder an Veteranentreffen teil. Sie wird bei der Entnazifizierung als minderbelastet eingestuft. Allerdings äußert sie sich bis zu ihrem Tod nie selbstkritisch.

# junge oper wien

Die junge oper wien wurde 2011 von Axel Petri-Preis als Musiktheatervermittlung der Neuen Oper Wien gegründet. Seit 2018 wird sie in Kooperation mit dem Institut für Musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP) der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien durchgeführt.

In einem kollaborativen, künstlerischkreativen Prozess erarbeiten Schüler\_innen gemeinsam mit Künstler\_innen, Pädagog\_innen und Studierenden ihr eigenes experimentelles Musiktheater anknüpfend an eine jeweils aktuelle Produktion der Neuen Oper Wien. Die Bezugspunkte zum Referenzwerk sind in diesem mehrwöchigen Prozess sowohl inhaltlicher als auch musikalischer Natur. Darüber hinaus können die Jugendlichen in ihrer Aufführung auf Requisiten und Kostüme der jeweiligen Produktion zurückgreifen.

Die Schüler\_innen werden im Laufe eines Projektes zu Komponist\_innen, Librettist\_innen, Musiker\_innen und Darsteller\_innen und haben die Möglichkeit, ihr eigenes Musiktheater am Ende des Projekts vor Publikum zu präsentieren. Mit ihren Stücken eröffnen die Jugendlichen sich selbst und anderen neue Blickwinkel auf ein bereits existierendes Werk.

Im Zentrum des aktuellen Projektes stand die Auseinandersetzung mit „Toteis“ von Manuela Kerer (Komposition) und Martin Plattner (Libretto). Nach einem Vorstellungsbesuch im Theater Akzent und einführenden Workshops mit Axel Petri-Preis und Intendant Walter Kobéra begannen die Schüler\_innen mit der Unterstützung von Studierenden der mdw, der Marketing-Zuständigen der Neuen Oper Wien Bianca Petz-Wahl, dem Bühnenbildner Diego Rojas Ortiz, dem Regisseur Leonard Prinsloo und ihrer Lehrerin Karin Riessner mit der Umsetzung ihres eigenen Musiktheaters. Auf Grund der Corona-Pandemie und des daraus resultierenden zweiten Lockdowns konnte das Ziel einer physischen Aufführung in diesem Jahr nicht erfüllt werden, stattdessen präsentieren die Jugendlichen am 16.12.2020 im Rahmen einer Zoom-Session ein Musiktheater-Hörspiel.

# (Ge)Danken zum Projekt

## "Toteis" 6c

Danke Axel Petri-Preis für die Idee und Umsetzung dieses Musiktheater-Projektes an unserer Schule im Rahmen des Musikunterrichtes, danke für deinen Einsatz und deine IT-Kenntnisse, die das Projekt auch im Lockdown möglich gemacht haben.

Danke der Neuen Oper Wien, Walter Kobéra, Leonard Prinsloo, Diego Rojas Ortiz und Bianca Petz-Wahl. Danke den Studierenden der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Danke allen Schülern und Schülerinnen der 6c, die mit sehr viel Eifer, Kreativität, Einsatz und Ideenreichtum ein bemerkenswertes Ergebnis, das Musiktheater-Hörspiel "TOTEIS" realisiert haben.

**Bravo!!!**

**Karin Riessner**

Performance



nOw

neue Oper wien

GYMNASIUM  
DRASCHE  
STRASSE  
VIENNA • BILINGUAL • SCHOOLING

imp Institut für  
musikpädagogische  
Forschung,  
Musikdidaktik  
und Elementares  
Musizieren

oeAD